

Als Spitzflagge darf der Dannebrog an einer Fahnenstange an Land nur mit besonderer Genehmigung gebraucht werden. Im zivilen Bereich wird mit der Handelsflagge geflaggt, deren Maße und Aussehen sich aus der nachstehenden Skizze ergeben.

Diese Maße müssen beachtet werden, und die Flagge darf nicht mit Stickereien, z.B. einem Logo oder anderem, ausgeschmückt werden.

Die Größe der Flagge soll $\frac{1}{5}$ der Mastlänge betragen.

Zur Schonung der Flagge kann man bei besonders schlechtem Wetter – oder wenn täglich geflaggt wird – eine „Sturmflagge“ verwenden, die bis zur Hälfte kleiner als die normale Flagge sein darf.

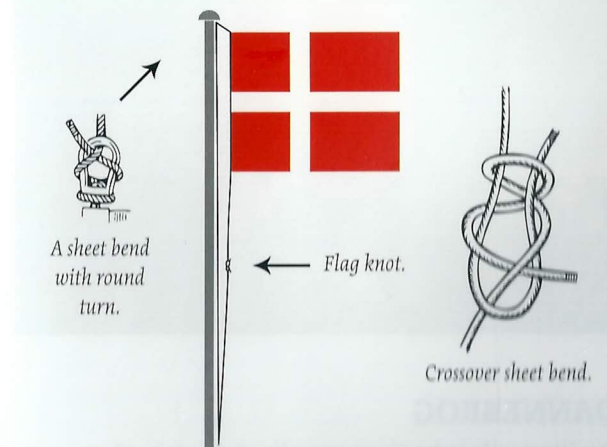
Am gleichen Mast darf nicht gleichzeitig mit einer anderen Flagge geflaggt werden.

Es darf zwischen 8.00 Uhr (doch frühestens bei Sonnenaufgang) und Sonnenuntergang geflaggt werden. Die Flagge kann in diesem Zeitraum frei gehisst und eingeholt werden. Außerhalb dieser Zeit kann die Flagge gehisst werden, wenn sie beleuchtet wird.

Bei Todesfall oder anderen Trauertagen kann die Flagge auf Halbmast gesetzt werden, nachdem sie vorher wie üblich gehisst wurde. Beim Einholen wird die Flagge in diesem Fall erst ganz gehisst, ehe sie eingeholt wird. Bei Beerdigungen pflegt man die Flagge auf Halbmast zu setzen, bis die Bestattung stattgefunden hat. Danach wird die Flagge wie üblich voll gehisst.

Wenn nicht geflaggt wird, kann man einen Dannebrogswimpel hissen, dessen korrektes Maß die Hälfte der Fahnenstange beträgt.

In Dänemark kann man ohne Weiteres mit den Flaggen der nordischen Länder flaggen, ebenso mit der Flagge der Vereinten Nationen und der Europäischen Gemeinschaft. Das Hissen anderer Flaggen bedarf der Genehmigung der lokalen Polizeibehörde.




Danmarks-Samfundet
 Idrættens Hus
 Brøndby Stadion 20
 2605 Brøndby
www.danmarks-samfundet.dk

REGELN FÜR DIE BENUTZUNG DER DÄNISCHEN FLAGGE



Wie benutzt man
Dannebrog
 Eine kurze Orientierung


 DIE DÄNEMARK-GESELLSCHAFT

Schirmherr: Seine Königliche Hoheit Prinz Joachim

DIE DÄNEMARK-GESELLSCHAFT

Die Gründung der Gesellschaft 1908 fand in einer Zeit statt, die von internationalen Spannungen und von nationalpolitischen Konflikten im Vorfeld des ersten Weltkrieges geprägt war. Mit dem Hauptzweck, den nationalen Zusammenhalt zu stärken, gründete deshalb ein Kreis von Bürgern die Dänemark-Gesellschaft.

Schon auf der Gründungsversammlung wurde der wichtige Beschluss gefasst, dass die Arbeit auf unpolitischer Grundlage stattfinden sollte, so wie es für das nationale Symbol, den „Dannebrog“, selbstverständlich war.

Nach vier Jahren intensiver Arbeit war die Organisation landesweit flächendeckend ausgebaut. Gleichzeitig entstand die Idee, jährlich eine landesweite Spendenaktion am 15. Juni – der auch als „Waldemarstag“ bezeichnet wurde – zu veranstalten. An diesem Tag wurde und wird ein kleiner Dannebrog, die „Waldemarsflagge“, verkauft, wozu König Christian X. im Jahre 1912 die Erlaubnis erteilt hatte.

Die so eingesammelten Spendengelder wurden hauptsächlich zur Anschaffung von Flaggen und Fahnen verwendet, die diversen Organisationen geschenkt wurden – primär den Pfadfinder- und Sportverbänden, aber auch kleineren Vereinen, wie zum Beispiel Rentnervereinen, Reservistenvereinen, Volkstänzern, Schulen und Kindergärten, dänischen Vereinen im Ausland und einer breiten Vielfalt von anderen Vereinen. Auch heute noch zeigen diese Vereine und Verbände hierzulande wie im Ausland Flagge zum Nutzen Dänemarks.

In den ersten bald 100 Jahren gelang es, ca. 22 Millionen Kronen einzusammeln, die zur Anschaffung von rund 30.000 Fahnen und ebenso vielen Flaggen verwendet wurden.

Die Stärke der Dänemark-Gesellschaft ist einerseits auf die Kraft des verbindenden nationalen Symbols zurückzuführen, und andererseits auf die ehrenamtlich geleistete Arbeit. Der freiwillige Einsatz von Kindern und Erwachsenen beim Verkauf der Waldemarsflaggen schafft die notwendige finanzielle Grundlage unseres Wirkens.

In der Praxis arbeiten wir als eine „Hilfe-zur-Selbsthilfe-Organisation“, weil die Vereine und Organisationen, die

Flaggen oder Fahnen erhalten haben, es über all die Jahre verstanden haben, aktiv beim Verkauf der „Waldemarsflagge“ mitzuwirken, um damit dazu beizutragen, die für die Arbeit der Gesellschaft notwendigen Mittel zu beschaffen.

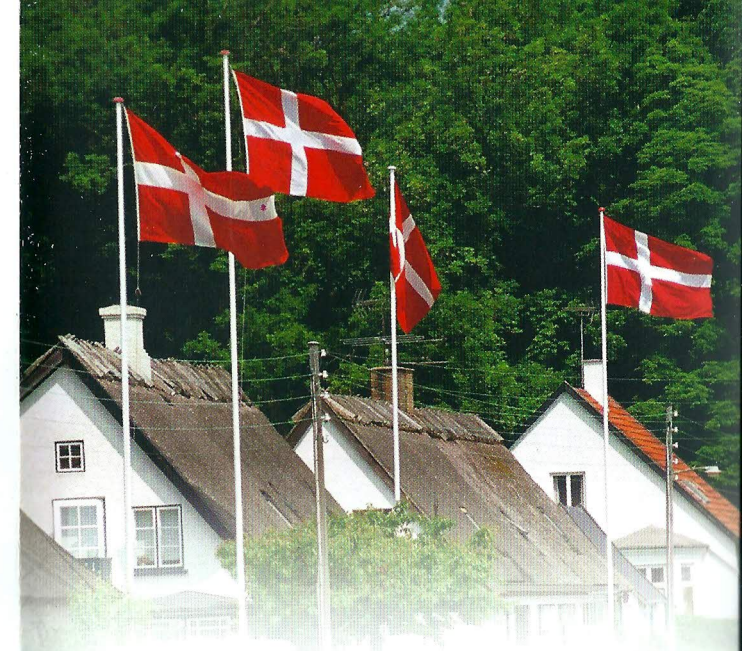
Darüber hinaus informiert die Dänemark-Gesellschaft die Öffentlichkeit in Publikationen wie dieser und zum richtigen Umgang mit der Flagge.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass es bis heute in Dänemark kein offizielles „Flaggengesetz“ gibt, sondern dass der Gebrauch der Flagge auf alte Verordnungen und einzelne Erlasse beruht. Auf dieser Grundlage lassen sich die Fragen beantworten, die sich bei der Verwendung des verbindenden nationalen Symbols des Landes bei den sehr unterschiedlichen Anlässen des täglichen Lebens ergeben.



DANNEBROG

Die älteste dänische Flagge war die „Rabenfahne“, ein rotes Tuch mit dem Raben des Gottes Odin in schwarzer Farbe gestickt. Sie wurde weit bekannt als das Zeichen der Wikinger und „Dannebrog“ genannt, d. h. das Tuch der Dänen. Im Laufe der Zeit wurde die Schreibweise in „Dannebrog“ geändert. Nach Einführung des Christentums musste der Rabe Odins dem Symbol des Christentums, dem Kreuz, weichen. Der Dannebrog mit dem weißen Kreuz auf rotem Grund war wahrscheinlich ein Kreuzfahrerzeichen, als man um 1200 seitens Dänemark den Versuch unternahm, das heidnische Estland zu christianisieren.



Überlieferung und spätere schriftliche Berichte haben den Ursprung des Dannebrog in Verbindung mit der Schlacht vom 15. Juni 1219 bei der Burg Lyndanisse in Estland gebracht. Er schwebte „als Zeichen vom Himmel herab“ und verwandelte die Niederlage der dänischen Kreuzfahrer unter König Waldemar II. gegen die heidnischen Esten in einen Sieg.

Seitdem ist der Dannebrog das nationale Symbol der Dänen, obwohl er erst verhältnismäßig spät unter das Volk kam. Jahrhundertlang war der Dannebrog nur die Flagge des Königs, sein Kriegszeichen. Für Dänemark als damalige Seemacht folgte hieraus, dass der Dannebrog allmählich auch die Flagge der Kriegsmarine wurde.

Die erste Farabbildung des Dannebrog, in der die Flagge des Königs von Dänemark gezeigt wird, lässt sich in etwa auf 1375 datieren und befindet sich in der Nationalbibliothek in Brüssel.

GEBRAUCH DER FLAGGE IN DÄNEMARK

Der Dannebrog ist das nationale Symbol Dänemarks und sollte behandelt werden, wie es der Flagge eines Landes gebührt.